

Dem Hausmüll auf der Spur

Grundschüler aus Winklarn und Niedermurach besichtigen Müllkraftwerk



Einige der Schüler und Lehrer aus den Grundschulen Niedermurach und Winklarn vor dem Müllkraftwerk in Schwandorf. Bild: hfz

Niedermurach/Winklarn. Die Schüler der Klasse 3/4 aus Niedermurach und die Schüler der Klasse 4 aus Winklarn besuchten im Heimat- und Sachunterricht zusammen mit ihren Lehrerinnen Ortrud Sperl, Christa Eiser und Ruth Elsner das Müllkraftwerk in Schwandorf.

Dort erfuhren sie zunächst von Konrad Weigert wichtige Informationen über die Anlage. Seit 1984 wird in Schwandorf Müll verbrannt. Das

Gebiet des Zweckverbandes umfasst derzeit zwölf Landkreise und sieben kreisfreie Städte.

Die Schüler waren überrascht als sie hörten, dass das Verbandsgebiet ungefähr einem Fünftel der Fläche Bayerns entspricht und 120 Mitarbeiter beschäftigt sind. Durch die aus der Verbrennung gewonnene Energie können pro Jahr zirka 98 Millionen Liter Öl eingespart werden. Den theoretischen Teil schloss Weigert

mit dem Quiz „Wer wird Müllionär“ ab. Bis auf die letzte Frage konnten die Schüler alles ohne fremde Hilfe lösen.

In der Pause spendierte der Zweckverband je ein Getränk. Anschließend konnten die Schüler zuschauen, wie ein Müllcontainer gewogen und entleert wurde. Beeindruckt waren die Mädchen und Buben von den riesigen Zangen der Müllgreifer.